

Referat	Amt		Tel. Nr.:	
II		Herr Beugel	09131/86-	27 00
II	WA	Herr Bretting	09131/86-	25 56

**Betriebsgesellschaft IZMP Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma Erlangen mbH;  
Vorbereitung der 16. Gesellschafterversammlung am 11.05.2009**

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
HFGPA	29.04.2009	X		Beschluss	x	11	0

**Beteiligte Dienststellen**

Geschäftsführung der Betriebsgesellschaft IZMP mbH, Rechnungsprüfungsamt der Stadt Erlangen im Rahmen der Betätigungsprüfung sowie Beteiligungsmanagement

**I. Antrag**

Der HFGPA weist den Vertreter der Stadt Erlangen in der Gesellschafterversammlung am 11.05.2009 an, folgenden Punkten zuzustimmen:

1. Wahl von Herrn Paulus-Rohmer zum neuen Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung,
2. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008,
3. Vortrag des Gewinnvortrages zum 01.01.2008 in Höhe von 123.823,81 € zusammen mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2008 in Höhe von 101.054,36 € auf neue Rechnung,
4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008,
5. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008,
6. Beauftragung der S.Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG,
7. Zulässigkeit der schriftlichen Stimmabgabe bei der Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

**II. Begründung**

Die vom Vertreter in der Gesellschafterversammlung abzugebenden Stimmen bedürfen nach der Bayerischen Gemeindeordnung bzw. der Geschäftsordnung des Stadtrates der Zustimmung/ Beteiligung des Stadtrates bzw. des zuständigen Ausschusses.

**1. Allgemeines**

Das IZMP als „Herz des Medical Valley“ schreibt seine Erfolgsgeschichte weiter. Die Gesamtauslastung liegt aktuell bei 99,79 % und wird ab Mai mit dem Einzug eines neuen Unternehmens bei 100 % liegen.

**2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung**

Nach dem Ausscheiden von Herrn Reiner Reinhardt zum 31.01.2009 wurde Herr Paulus-Rohmer als Vertreter der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen in die Gesellschafterversammlung entsandt. Es ist vorgesehen, Herrn Paulus-Rohmer zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung zu wählen.

**3. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 und Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008 wurde von der S.Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Auftragsgemäß wurde der Jahresabschluss 2008 unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes gemäß § 316 ff. HGB geprüft. Der Auftrag umfasste auch die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Die Prüfung wurde unter Berücksichtigung der IDW-Prüfungsstandards erstellt und hat **keine Beanstandungen** ergeben. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Gesellschafter werden den Jahresabschluss in der Gesellschafterversammlung am 11.05.2009 feststellen und die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat entlasten. Die Bilanzsumme zum 31.12.2008 beträgt 433.929,51 €, der Jahresüberschuss ist mit 101.054,36 € ausgewiesen und soll zusammen mit dem Gewinnvortrag zum 01.01.2008 in Höhe von 123.823,81 € auf neue Rechnung vorgetragen werden. Auf die **Anlagen 1 (Bilanz) und 2 (Gewinn- und Verlustrechnung)** wird verwiesen.

#### **4. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009**

Die Prüfung der Geschäftsjahre 2005 bis 2008 wurden von der S.Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Es ist vorgesehen, dass die Gesellschafterversammlung die o.g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wieder als Abschlussprüfer bestellt und den Aufsichtsrat ermächtigt, den Auftrag über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG an die S.Audit GmbH zu vergeben.

#### **5. Stimmabgabe in der Gesellschaftersitzung bei der Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung**

Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis gehörte bis zum 30.06.2008 dem Aufsichtsrat an. Ab 01.07.2008 wurde Herr berufsm. Stadtrat Konrad Beugel in den Aufsichtsrat entsandt, bis dahin (30.06.2008) war der Wirtschafts- und Finanzreferent neben Herrn Matthias Hiegl mit der Geschäftsführung betraut.

In der Gesellschafterversammlung vertritt grundsätzlich Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis die Stadt, am 11.05.2009 wird jedoch Wirtschafts- und Finanzreferent Konrad Beugel die Stadt in der Gesellschafterversammlung vertreten. Da eine „Selbstentlastung“ nicht möglich ist, muss ein „anderer“ Vertreter des Oberbürgermeisters die Stimmabgabe vornehmen.

In einvernehmlicher Abstimmung mit dem Rechtsamt, dem Rechnungsprüfungsamt und dem Beteiligungsmanagement wurde eine praktikable Lösung erarbeitet. Dabei ist eine schriftliche Abstimmung durch die gesetzlichen Vertreter des Oberbürgermeisters vorgesehen.

Der HFPA stimmt zu, dass die Stimmabgabe für die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung in der Gesellschafterversammlung in schriftlicher Form durch Herrn Bürgermeister Lohwasser bzw. einen weiteren Vertreter erfolgen kann.

#### **6. Voraussichtliche Entwicklung (Auszüge aus dem Lagebericht)**

„ Das IZMP näherte sich im Lauf des Geschäftsjahres 2008 der 100%igen Mietauslastung. Dieser Trend setzte sich Anfang 2009 fort. Im Moment ist ein Ende dieser Nachfrage trotz der weltweiten Wirtschaftskrise nicht absehbar. ...

Die Serviceleistungen im Bereich Gründer- und Wachstumsunternehmensberatung und das regionale und überregionale Marketing des IZMP tragen einen erheblichen Teil zum Deckungsbeitrag und der positiven wirtschaftlichen Entwicklung des IZMP bei.

Das IZMP schuf sich in den vergangenen Jahren mit einem Mietermix aus öffentlichen Einrichtungen (Universität Erlangen) und weitgehend wirtschaftlich stabilen KMU-Betrieben die Basis für die zukünftige Arbeit. Der niedrige Leerstand und die überwiegend hohen Wachstumsraten der Unternehmen lassen den Schluss einer weiterhin positiven Entwicklung der Betriebsgesellschaft IZMP mbH für die folgenden Geschäftsjahre zu. Das IZMP rechnet mit einer gleich bleibend hohen Nachfrage nach Büro- und Laborflächen. Der Betriebsgesellschaft IZMP mbH liegen weitere Anfragen vor, die auf Grund der derzeitigen Vermietungssituation nicht befriedigt werden können. ...

Die hohe Nachfrage und die damit verbundenen hohen Mietpreise am Immobilienmarkt Erlangen stellen vor allem KMUs vor zunehmende Probleme beim Finden der geeigneten Mietflächen. ... Das wirtschaftliche Risiko der Betriebsgesellschaft ist nach Vollvermietung in erster Linie von der wirtschaftlichen Situation der eingemieteten Unternehmen abhängig. Außer in einem Fall liegen der Betriebsgesellschaft keine Anzeichen eines drohenden Mieterverlustes vor.

Eventuelle Auszüge und Insolvenzen könnte die Betriebsgesellschaft mit bereits auf Warteliste gesetzten Interessenten begegnen. Freie Flächen könnten damit kurz- und mittelfristig wieder vermietet werden.

Begründet durch den Mieterbestand an jungen Unternehmen im IZMP, der bezeichnend für jedes Gründerzentrum ist, muss ein höheres Insolvenzrisiko der Mieter in Betracht gezogen werden. Eine Voraussage, wie sich dieses Risiko, beeinflusst von der momentanen Wirtschaftslage, entwickelt, ist nicht zu treffen. ...“

### III. Abstimmung

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

Mit 11 gegen 0 Stimmen

Gez. Dr. Balleis

gez. Beugel

.....  
Vorsitzende/r des

.....  
Berichterstatter/in

### IV. Beschlusskontrolle

Datum	Gremium	Umsetzung
-------	---------	-----------

- V. Amt 13 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- VI. Kopie an <Amt 14/Frau Bayer> zur Kenntnis.
- VII. Kopie an <BTM/Frau von Grundherr> zur Kenntnis.
- VIII. Ref. II zum Weiteren.